

Über die Tagung

Die Entwicklung der VÖÖ wurde im Jahr 2010 um einen wichtigen Akzent bereichert, nämlich die Verständigung auf das Leitbild „Wirtschaft ohne Wachstum“. Dessen Bedeutung spiegelt sich auch in der Degrowth- und Décroissance-Bewegung wider. In Deutschland hat das Thema sogar für einen kurzen historischen Moment die höchste Politiketage erklommen, nämlich durch die Enquete-Kommission des Bundestages „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“, wengleich ohne erkennbare Abkehr vom Wachstumsdogma. Wegweisender erscheinen die kleinen, aber feinen Bausteine einer Wirtschaft ohne Wachstum, die schon jetzt von LebensstilpionierInnen oder sozialen Netzen praktiziert werden. Sie vermitteln Erfahrungswissen, das sich aufgreifen und auf viele Kontexte übertragen lässt. Dazu zählen dezentrale Versorgungssysteme, die weitgehend entkommerzialisiert sind. Sie reichen von der Subsistenz über Reparaturnetzwerke und diverse Formen der Gemeinschaftsnutzung bis zur Schenkökonomie.

Wirtschaften ohne Geld?

Der Tagungstitel „Wirtschaften ohne Geld? Zwischen kapitalistischer Marktwirtschaft und Schenkökonomie“ greift derartige Tendenzen auf, um ihre Möglichkeiten und Grenzen innerhalb der wachstumskritischen Nachhaltigkeitsdiskussion zu eruieren. Tendieren entmonetariserte, insbesondere autonome und kleinräumige Versorgungsformen zu einer geringeren Belastung der Ökosphäre? Dämpfen sie jene Wachstumstreiber, die dem Kapitalverwertungszwang technisch hochgerüsteter Industriesysteme zugrunde liegen und gewährleisteten Resilienz, also mehr Versorgungsstabilität angesichts zu erwartender Finanz- und Ressourcenkrisen?

Diese und ähnliche Fragen möchten wir mit Ihnen diskutieren und freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Auf Wiedersehen in Oldenburg!

Informationen

Veranstaltungsort

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
BIS-Saal, Uhlhornsweg 49-55
www.uni-oldenburg.de/lageplan/?wo=B

Kosten (ohne Übernachtung)

Entsprechend dem diesjährigen Tagungsthema setzen wir erstmals keinen festen Beitrag fest. Wir überlassen es den TeilnehmerInnen, die Höhe ihres Beitrags je nach Einkommenssituation selbst zu wählen. Der Betrag sollte sich zwischen 1 Euro und 100 Euro bewegen und muss vorher überwiesen werden. Wer mehr als 50 Euro zahlt, ermöglicht damit einer Person mit geringerem Einkommen die Teilnahme, ohne unseren Kostenrahmen zu sprengen. Im Tagungsbeitrag enthalten sind: alkoholfreie Getränke, Kaffee, Tee, Kleingebäck sowie warme Mahlzeiten.

Anmeldung

Anmeldeformular: www.voeoe.de/jahrestagung-2013
Anmeldefrist: **1. September 2013**
Fax: +49 441 798-4193
E-Mail: ulrike.koch@uni-oldenburg.de

Überweisung des Tagungsbeitrags

Kennwort „**Tagung 2013 Vorname Nachname**“
bis zum **4. September 2013** an:
Vereinigung für Ökologische Ökonomie e.V.
Konto Nr. 6013963700, GLS-Bank, BLZ 43060967

Weitere Informationen

Liste empfehlenswerter Unterkünfte, Kommentare des Vorstands zum Tagungsthema, Aktuelles:
www.voeoe.de/jahrestagung-2013

Lehrstuhl Produktion und Umwelt
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät II, Institut für Betriebswirtschaftslehre
und Wirtschaftspädagogik
Telefon: +49 441 798-4184 (vormittags)

Vereinigung für
Ökologische
Ökonomie 

Jahrestagung 2013



Perspektiven einer Wirtschaft ohne Wachstum

WIRTSCHAFTEN OHNE GELD?

Zwischen kapitalistischer Marktwirtschaft
und Schenkökonomie

**12. bis 14. September 2013
in Oldenburg**

Programm

Donnerstag, 12. September 2013

Öffentliche Auftaktveranstaltung (Eintritt frei)

Podiumsdiskussion zum Thema
„Geht's auch ohne Geld?“

Ort: Hörsaal 1 + 2, Hörsaalzentrum Campus Haarentor
Carl von Ossietzky Universität

19:00 Uhr Diskussion mit:

Dr. Christa Müller

Expertin für urbane Subsistenz, Geschäftsführerin
der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Dr. Stephan-Andreas Kaulvers

Vorstandsvorsitzender Bremer Landesbank

PD Dr. Uta von Winterfeld

Mitarbeiterin des Wuppertal Instituts für Klima,
Umwelt und Energie

Kenneth Stange, MSc. Int.org.agriculture, Biobauer
Gärtnerhof „Entrup 119“, Experte für „Community
Supported Agriculture“ (CSA)

Moderation: *Johannes Heimrath (angefragt)*
Herausgeber der Zeitschrift OYA

Die Veranstaltung findet im Rahmen der
Ringvorlesung zur Postwachstumsökonomie statt.
(www.postwachstumsoekonomie.de)

Ab 21.30 Uhr geselliges Beisammensein in Oldenburg

Freitag, 13. September 2013

Tagung
„Wirtschaften ohne Geld? Zwischen kapitalistischer
Marktwirtschaft und Schenkökonomie?“

Ort: BIS-Saal, Campus Haarentor, Uhlhornsweg 49-55

09.00 Begrüßung

09.15 Vortrag von Prof. Dr. Adelheid Biesecker
(Universität Bremen, Netzwerk Vorsorgendes
Wirtschaften):
„Neue Formen des Wirtschaftens aus
reproduktionstheoretischer Sicht“

10.30 Kaffeepause

11.00 Andrea Vetter (Kulturanthropologin,
Attac-Aktivistin, Expertin für Konvivialität):
„Konviviale Technologien als Keimformen für
eine Wirtschaft ohne Geld?“

12.15 Mittagspause, Mensa

13.45 „Bis wohin reicht ein Leben ohne Geld?“
Strukturierte Diskussion oder World Café
(inkl. Kaffeepausen)

17.30 Verleihung des Christiane Busch-Lütj
Förderpreises für Ökologische Ökonomie

18.30 Abendessen

20.00 Erinnerungen und Eindrücke aus der
Enquetekommission „Wachstum, Wohlstand,
Lebensqualität“ mit Prof. Dr. Uwe Schneidewind,
Präsident des Wuppertal Instituts
Moderation: Oliver Richters, VÖÖ-Vorstand

21.30 Ausklang und Kabarett: „Der Wachstumsprediger“

Samstag, 14. September 2013

Mitgliederversammlung

10.00 VÖÖ-Mitgliederversammlung

Ort: Gebäude A 5, Campus Haarentor, Raum 056

12.00 *Mittagspause im Foyer des Gebäudes A 5*

Kleines Begleitprogramm

14:00 *Repair Café im „Polyester“
(Am Stadtmuseum 4-8)*

oder

*Besuch des Horst Janssen Museums
(Am Stadtmuseum 15)*

Beide Orte sind von der Universität aus
leicht per Bus erreichbar und nur ca. 600m
vom Bahnhof entfernt.

Bildquellen:

[1] Stadt Oldenburg,

[2] Barrels of Money, Victor Dubreuil, 1987

[3] Eva K., CC-BY-SA,

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bulle_und_Bär_Frankfurt.jpg

[4] geschenkhamster.de, CC-BY-SA

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schöne_Geschenke.jpg